



Sammlung Theaterzettel

Großstadtluft

Blumenthal, Oscar

1897-03-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 15. März 1897.

66. Vorstellung im Abonnement A.

Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Lietsch.
Sabine, seine Tochter	Frl. Kaden.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Weger.
Antonie, seine Frau	Frl. Lissl.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Bösch.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Köfert.
Dr. Crusius	Herr Jacobi.
Frau Dr. Crusius	Frau Jacobi.
Rektor Arnstedt	Herr Eichrodt.
Frau Rektor Arnstedt	Frl. v. Rothenberg.
Marthe, Dienstmädchen	Frau De Lant.
Ein Tapezierer	Herr Langhammer.
Ein Diener	Herr Voigt.

Die Handlung spielt im 1. und 4. Akt in Berlin, im 2. und 3. Akt in Ludwigswalde.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		Mf. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mf. 2.— per Platz	2 u. 3. Reihe	"	2.50	" "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	"	2.—	" "
Meisvologe I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2 u. 3. Reihe	"	1.20	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreßig im I. Parquet	"	3.50	" "
Meisvologe II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreßig im II. Parquet	"	2.50	" "
Meisvologe III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	"	2.50	" "
		Barriere	"	1.50	" "
		Gallerieloge	"	—80	" "
		Gallerie	"	—40	" "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guittenberger) Hauptstr. 122

Letzte Eisenbahn - Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokozug nach Redaran, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 17. März 1897. 68. Vorstellung im Abonnement B.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von G. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Anfang 7 Uhr.